

# **Fragenkatalog der Piratenpartei an Bernd Saxe**

## **1. Was bedeutet für Sie Transparenz in der Politik?**

Transparenz ist die "Durchschaubarkeit" der Entscheidungsprozesse, der Entscheidungsgründe und der voraussichtlichen Folgen einer Entscheidung. Transparenz ist auch die Offenlegung von Abhängigkeiten, Interessenkollisionen und Verbindungen. Transparenz ist ein wichtiger Baustein zur Verhinderung von Korruption. Zu beachten sind Datenschutz und der Schutz berechtigter Interessen Dritter.

## **2. Sind Sie der Meinung, dass die heutigen Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung in Lübecks Politik ausreichen?**

Die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in einer Kommune richten sich im Wesentlichen nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung und weiterer Landesgesetze. Elemente der Bürgerbeteiligung sind danach die regelmäßige Einwohnerversammlung, die Bürgerfrage im Rahmen der Bürgerschaftssitzung, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid sowie die Direktwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin.

Auch die Möglichkeit, als sog. "bürgerliches Mitglied" in den Ausschüssen der Bürgerschaft mitzuwirken, gehört in diesen Katalog. Schließlich hat der Finanzausschuss kürzlich beschlossen, die Bevölkerung zukünftig in geeigneter Weise an der Konsolidierung des Haushaltes zu beteiligen. Es wird an einem Verfahrensvorschlag dazu gearbeitet.

Alles in allem meine ich, dass es ausreichende Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung gibt, die aber nicht immer ausreichend wahrgenommen werden.

## **3. Sollte Ryanair den Flughafen Lübeck zukünftig nicht mehr nutzen, wie stellen Sie sich den weiteren Betrieb vor?**

Die Frage ist spekulativ. Ich halte einen Flughafen für eine wichtige Infrastruktureinrichtung, speziell in einer Stadt und Region, die stark vom Tourismus lebt. Zugleich kann es nicht Aufgabe einer Kommune sein, einen Flughafen dauerhaft zu betreiben und zu subventionieren.

## **4. Glauben Sie, dass Lübecks enormes Verschuldungsproblem den Bürgern der Hansestadt Lübeck bewusst ist?**

Ja, in den letzten Wochen, in denen ich im Zuge des Wahlkampfes Kontakt mit vielen Bürgerinnen und Bürgern hatte, konnte ich immer wieder feststellen, dass das Finanzproblem sehr bewusst ist und in der Bevölkerung als dringend lösungsbedürftig wahrgenommen wird. Der Konsolidierungsfonds des Landes, der in Kürze vom Landtag beschlossen werden soll, wird uns helfen, hier in den nächsten Jahren den Durchbruch zu schaffen.

## **5. Fallen Ihnen positive Eigenschaften zu Ihrer Gegenkandidatin von der CDU ein? Wenn ja, bitten wir um ein oder zwei Stichworte.**

Frau Dinges-Dierig ist beruflich erfahren, persönlich nett.

**6. Sie wollen die Haushaltssanierung in 3-4 Jahren vollenden, warum haben Sie dafür nicht schon in den letzten 11 Jahren gesorgt?**

Es wäre blanke Illusion, an eine Sanierung des Haushaltes in so kurzer Zeit zu Glauben. Das wissen wir, weil wir auch in den letzten Jahren schon enorme Anstrengungen unternommen haben und daher wissen, wie mühsam Erfolge zu erzielen sind.

In den Jahren ab 2004 haben wir ein "strammes" Programm zur Konsolidierung gefahren: Arbeitsplätze abgebaut, Einrichtungen geschlossen, Subventionen gekürzt. Im Ergebnis hatten wir 2008 zum ersten Mal nach längerer Zeit wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis: Nicht mehr ausgegeben, als eingenommen. Aber Schuldenabbau war das noch nicht! Ehe es dazu kam, brach die weltweite Finanzkrise aus und Lübeck verlor gleichsam "über Nacht" 40 Prozent der Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Damit standen wir wieder am Anfang, nun müssen wir uns erneut auf den Weg machen. Und - wie oben schon mal gesagt - der Konsolidierungsfonds des Landes wird uns dabei helfen.